Landeshauptstadt Hannover
Hochbauamt 66.21 Bt

Hannover, den 04.05.04
Tel.: 168 - 45731

VORHABEN **GS EICHENDORFFSCHULE - UMBAUTEN IM KÜCHEN- UND FREIZEITBEREICH**	**OBJEKTBESCHREIBUNG** **ANLAGE 1** **ZUR DRUCKSACHE NR.:** .....

Allgemein

Ziel der Maßnahme ist die Verbesserung der Verhältnisse im Küchen- und Freizeitbereich der Schule.

Im Kellergeschoss der GS Eichendorffschule befinden sich der Essraum mit einer Ausgabeküche für angeliefertes Essen und ein Vorbereitungsraum, der von mithelfenden Eltern genutzt wird (Brötchenküche). Im Erdgeschoss des Westflügels ist der Freizeitbereich untergebracht. Im 1. Obergeschoss befindet sich die Bibliothek.

Im Rahmen des pädagogischen Konzeptes für die ganztägige Förderung und Betreuung an dieser Schule ist die qualitative Weiterentwicklung der Bereiche, die direkt und überwiegend für die ganztagsspezifische Nutzung erforderlich sind, dringend notwendig. In diesem Sinne wird ein verbessertes Raumklima durch den Austausch der Fensterlelement sowie eine Überarbeitung der Fassade erreicht.
Darüber hinaus müssen die hygienischen Verhältnisse im Küchenbereich verbessert werden. Hierzu wird eine Lüftungsanlage vorgesehen und es müssen Installationsarbeiten an Wasser- und Abwasserleitungen vorgenommen werden. Es werden weiterhin Arbeiten an Wand, Decke und Boden durchgeführt.

Maßnahmen

Lüftung - Die geplante Lüftungsanlage wird im Raum Nr. 15 untergebracht. Die Zuluft im Essraum wird in eine Abkofferung von bestehenden Heizleitungen integriert. Für die Installation der Lüftungsanlage sind diverse Wanddurchbrüche sowie Kernbohrungen durch tragende sowie nicht tragende Wände erforderlich.

Fassade / Fenster - Durch die mechanische Lüftungsanlage ist eine Belüftung über die Fenster nicht mehr zwingend erforderlich. Damit können die teilweise verbauten und nicht verglasten Fenster ausgetauscht werden. Die Fenster in den Räumen des Freizeitbereiches sind in einem schlechten Zustand und müssen erneuert werden.

Essraum - Durch den Einbau einer Akustikdecke wird die Schallabsorption sowie die Nachhallzeit im Essraum verbessert. Die unter der Decke vorhandenen Heizleitungen werden mit eine Gipskartonabkofferung verkleidet (unterseitig mit Akustikplatten). Ein Lüftungsrohr aus Asbestzement wird demontiert, durch ein neues, asbestfreies ersetzt und mit Gipskarton verkleidet.

Bibliothek und Freizeitbereich - In einigen Räumen ist der Linoleumbelag stark verschlissen und beschädigt. Hier ist eine Erneuerung des Bodenbelags notwendig.

Türen zu Kellerabgängen - Um Geruchsbelästigungen aus dem Keller in die oberen Geschosse zu unterbinden, werden einige Türen mit einer Dichtung nachgerüstet und aufgearbeitet. In einem Teilbereich ist hierzu eine bereits vorhandene Abtrennung zum Keller raumhoch zu schließen.

Brötchenküche, Raum Nr. 16 - Die Brötchenküche als "kalte Küche" für mithelfende Eltern wird den hygienischen Anforderungen angepasst (Wandfliesen, Fußbodenfliesen Anstricharbeiten, abgehängte Decke als Verkleidung von zahlreichen Rohrleitungen). Dieser Raum erhält auf zwei Seiten eine durchlaufende Arbeitsfläche mit Unterschränken und darüber werden Hängeschränke angeordnet.